

# **Trendumfrage 2022 in Alters- und Pflegeinstitutionen**

## **Zusammenfassung**

Online Umfrage  
bei Deutschschweizer Alters- und Pflegeinstitutionen  
im Mai-Juni 2022

QUALIS evaluation GmbH  
Binzstrasse 18  
8045 Zürich  
[info@qualis-evaluation.ch](mailto:info@qualis-evaluation.ch); [www.qualis-evaluation.ch](http://www.qualis-evaluation.ch)

Zürich, im November 2022

## **Einleitung**

In den Jahren 2009 und 2015 hat QUALIS evaluation bereits je eine Online-Umfrage zu Herausforderungen und Erfolgsfaktoren von Alters- und Pflegeinstitutionen bei Kaderpersonen und Qualitätsverantwortlichen in der Deutschschweiz durchgeführt. Um herausfinden zu können, ob sich diese Aspekte in den letzten sieben Jahren verändert haben, hat QUALIS evaluation diese Umfrage in der Zeit von Mai bis Juni 2022 wiederholt und mit Fragen zur Bewältigung der COVID19-Pandemie ergänzt. Insgesamt haben 195 Personen an der Umfrage teilgenommen. Das entspricht einem geschätzten Rücklauf von 21%.

## **Ergebnisse zu COVID19-Pandemie**

Etwa je die Hälfte aller Befragten geben an, dass ihre Institution „eher gut“ auf die Pandemie vorbereitet war und ihre Bewohnenden „eher schwach“ von Corona betroffen waren. Trotzdem bezeichnet knapp ein Drittel aller Antwortenden ihre Vorbereitung auf die Pandemie als „eher schlecht“ und ein gutes Drittel meint, dass ihre Bewohnenden „mittelmässig betroffen“ gewesen seien.

Als grösste Herausforderung der COVID19-Pandemie werden die „pandemiebedingten Personalausfälle“ eingestuft. Von etwas weniger Personen, aber immer noch von über der Hälfte werden die „steigenden Kosten und Ertragsausfälle“, die „Umsetzung der Massnahmen bei Bewohnenden mit Demenz“ sowie die „pandemiebedingte, emotionale Belastung bei den Bewohnenden allgemein“ als grosse Herausforderung bewertet.

## **Ergebnisse zu Trend-Fragen**

91% der Befragten bezeichnen „genügend qualifiziertes Pflege- und Betreuungspersonal“ als die grösste Herausforderung für die nächsten Jahre, gefolgt vom „steigenden Kosten- und Zeitdruck in der Betreuung/Pflege“. Die „Bewältigung von Pandemien“ wird nur von jeder fünften antwortenden Person als grosse Herausforderung angesehen. Die Zustimmung zu den beiden grössten Herausforderungen ist seit der letzten Umfrage im 2015 wieder angestiegen.

Die folgenden Erfolgsfaktoren werden als besonders relevant für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen angesehen: „Kompetente und motivierte Mitarbeitende“, „aktiv attraktive Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen gestalten und anbieten“ und „offene Kommunikation zwischen Kader und Mitarbeitenden“.

Die „Zukunftsperspektiven für die eigene Institution in fünf Jahren insgesamt“ werden gegenüber der Umfrage im 2015 schlechter wahrgenommen und sind wieder auf das Niveau der Umfrage 2009 gesunken.

Insgesamt kann man sagen, dass die akute Situation des aktuellen Fachkräftemangels sich auch in unserer aktuellen Trendumfrage widerspiegelt. Nach wie vor steht „genügend qualifiziertes Pflege- und Betreuungspersonal“ an erster Stelle der zukünftigen Herausforderungen. Wie der „steigende Kosten- und Zeitdruck“, der als zweitwichtigste Herausforderung genannt wurde, hat sich die Dringlichkeit dieser beiden Themen seit der letzten Umfrage im 2015 nochmals erhöht.